MASTERPLAN
WISSENSCHAFT
DORTMUND

Stadt Dortmund

DORTMUND

eine Stadt mit Mut zum Wandel.

Stadt im Wandel

Die Welt, in der wir leben, verändert sich, und auch das Leben in unserer Stadt ist im Wandel. Dieser Wandel findet auf verschiedenen Ebenen statt – und verändert die Art und Weise, wie wir leben, lernen, arbeiten und mit unserer Umwelt umgehen. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind zwei zentrale Themen in diesem Zusammenhang.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Stadt im Wandel« haben sich von Februar bis Mai 2023 Menschen getroffen, um über folgende Fragen zu diskutieren:

Dortmund,
wie nachhaltig lebst du?
wie kannst du gesund in Beschäftigung alt werden?
wie lernfähig bist du?
wie nachhaltig ist deine Wirtschaft?
wie smart bist du?
wie sieht deine Energiezukunft aus?

Alle Interessierten waren eingeladen, sich mit Expert*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft zu diesen Fragen auszutauschen und sich zu aktuellen Erkenntnissen zu informieren.

Innovation von nebenan.

Treffpunkt war der »Projektor« – Raum für Innovationen und Zusammenarbeit im Herzen der Dortmunder City auf dem Westenhellweg. Dieses ehemalige Ladenlokal steht für kleine Ausstellungen, Projektseminare, Workshops, Vernetzungsaktivitäten, Experimente und Vorträge des Dortmunder Wissenschafts- und Innovationsnetzwerks zur Verfügung – gefördert durch das Preisgeld der Europäischen Kommission für die Auszeichnung Dortmunds als Innovationshauptstadt Europas. Dortmund wurde für die vorbildliche nachbarschaftliche Zusammenarbeit von Wissenschaft, Stadt und Wirtschaft unter dem Motto »Innovation von nebenan« ausgezeichnet.

INNOVATION NEXT DOOR

www.innovation-next-door.de

Ziel war es, Impulse für die tägliche Arbeit und das eigene Leben zu erhalten und gemeinsam mit anderen in den Dialog zu kommen. Begleitet wurden die Termine zum Teil durch künstlerische Werke von Studierenden der TU Dortmund und FH Dortmund. Auch im Schaufenster wurden Kunstwerke, die mit Hilfe von Apps interaktiv betrachtet werden konnten, ausgestellt. Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen vermittelten ihr Fachwissen auf verständliche Weise und gaben den Teilnehmenden wertvolle Einblicke in die verschiedenen Themenfelder. Nach den Impulsen bestand die Möglichkeit, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen und die eigenen Erfahrungen und Meinungen einzubringen.

Dortmund ist ein attraktiver, zukunftsfähiger und international ausgerichteter Hochschul- und Wissenschaftsstandort, an dem gesellschaftlich relevante Themen erforscht werden. Bereits seit 2011 arbeiten in Dortmund Wissenschaft, Wirtschaft, Stadtgesellschaft, Kultur, Politik und Verwaltung gemeinschaftlich an der Profilierung Dortmunds als Wissenschaftsstadt.

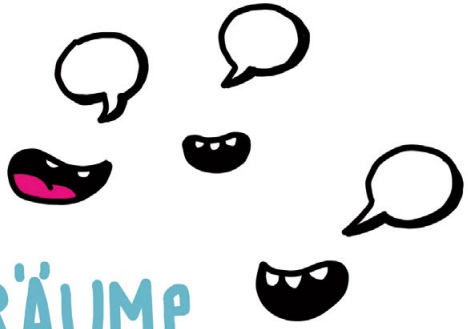
Unter dem Dach des Masterplans Wissenschaft 2.0 arbeiten vier miteinander verzahnte Themengruppen:

Themengruppe 1: Wissenschaftsstadt und Kulturmetropole
verbindet die Themen Wissenschaft und Kultur und bringt verschiedene Akteure in themenspezifische Runden an einen Tisch.

Themengruppe 2: Exzellenz und Vernetzung
fokussiert die Weiterentwicklung und die Identifikation neuer wissenschaftlicher Kompetenzfelder, in denen Dortmunder Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine besondere Vorreiterrolle einnehmen.

Themengruppe 3: Wissenswirtschaft
beschäftigt sich mit den Innovationspotenzialen, die aus der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft entstehen.

Themengruppe 4: Experimentelle Stadt*
initiiert und befördert den Austausch für offene Fragen der Stadtgesellschaft. Die Akteur*innen in der Stadt sind dabei vielfältig zu denken:
Sie umfassen Stadtgesellschaft ebenso wie Hochschulen, Stadtverwaltung, Wirtschaft und Politik.



*Debattenräume

Ende 2022 entstand die Vision eines kompakten Formats, das sowohl Impulse setzen als auch Raum für den offenen Austausch bieten sollte. Das Konzept für »Stadt im Wandel« erarbeiteten Vertreter*innen der TU Dortmund, der FH Dortmund, des Demographie Netzwerks e. V., der Wirtschaftsförderung Dortmund und der Geschäftsstelle des Masterplans Wissenschaft gemeinschaftlich im Rahmen der Themengruppe Experimentelle Stadt. Die einzelnen Veranstaltungen waren als »Debattenräume« konzipiert – ein offenes Format, das zum Mitreden einlädt. »Im Team ist es uns sehr gut gelungen, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen, das in einem kurzweiligen Dialog Wissenschaft und Stadtgesellschaft zusammenbrachte«, betont Prof. Dr. Andrea Kienle von der FH Dortmund, Sprecherin der Themengruppe.

Alle Infos rund um den Masterplan Wissenschaft finden Sie auf **www.masterplan-wissenschaft.de**

Wie nachhaltig lebst du?
OOOH
Wie sieht deine Energiezukunft aus?
DORTMUND
STADT IM WANDEL
MASTERPLAN WISSENSCHAFT
Wie kannst du gesund in Beschäftigung alt werden?
Wie lernfähig bist du?
Wie nachhaltig ist deine Wirtschaft?
Wie smart bist du?

DORTMUND

Wie NACHHALTIG LEBST DU?

Debattenraum 01:
07. Februar 2023, 18.00 - 20.00 Uhr

Die »Stadt im Wandel«-Reihe startete am 7. Februar 2023 mit der Frage: »Dortmund, wie nachhaltig lebst du?«

Die Gäste im Projektor-Raum empfing Prof. Dr. Andrea Kienle von der FH Dortmund in ihrer Funktion als Sprecherin der Themengruppe »Experimentelle Stadt« im Masterplan Wissenschaft 2.0. Der Soziologe Dr. Benjamin Görgen von der Universität Münster skizzierte in seinem Vortrag Herausforderungen für eine nachhaltige und gerechte Gesellschaftsentwicklung. Ihm zufolge komme es nicht nur auf das individuelle Verhalten an, um nachhaltige Lebensweisen zu fördern. Erforderlich seien auch passende Rahmenbedingungen, damit sich eine nachhaltige Lebensführung etablieren kann. Dafür sei verstärkt die Politik gefordert. Moderiert wurde der Abend von Sebastian Kreimer vom CSR-Office der FH Dortmund. Die Abkürzung CSR steht für Corporate Social Responsibilty, also die Verantwortung von Unternehmen und Institutionen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung.

DORTMUND
→ STADT IM WANDEL ←

07.02.2023

Wie NACHHALTIG LEBST DU?

MASTERPLAN WISSENSCHAFT

ILLUSTRATION: STEFANIE LEVERS

INTRO
MINDOPENER

SEBASTIAN KREIMER MODERIERT

HÄNGT DAS BILD SEIT JAHREN AUF DEM KOPF?

ZEIT FÜR EINEN PERSPEKTIV-WECHSEL!

OOOH

DR. BENJAMIN GÖRGEN
→ FRONTALUNTERRICHT

NACHHALTIGES GESELLSCHAFTSVERHALTEN ALS ZENTRALE HERAUSFORDERUNG

BRAUCHT

BISHER
- SOZIALE HEBEL FÜR TRANSFORMATION
- INDIVIDUELLES UMWELTBEWUSSTSEIN
- AUFGEKLÄRTE KONSUMENTEN

ABER AUCH
- SOZIALE + STRUKTURELLE BEDINGUNGEN DES HANDELNS
- PRAXIS + SOZIALISATION EINBEZIEHEN

WAS IST NACHHALTIG?

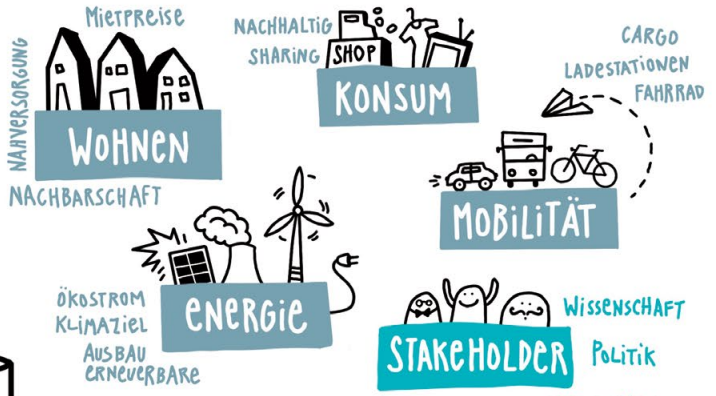
NORMATIVES KONZEPT
GLOBALE PERSPEKTIVE
UMWELTGERECHTIGKEIT
→ ZENTRALE ZIELDIMENSIONEN: ÖKOLOGISCH + SOZIAL

DIE GESTALTUNG DER LEBENSWELT IST EINE GEMEINSCHAFTLICHE FRAGE

EIGENEN EINFLUSS GELTEND MACHEN!
ANALYSEPERSPEKTIVEN FÜR EINZELNE BEREICHE
POLITIK MUSS RAHMEN SCHAFFEN / INFRASTRUKTUR
ANSATZPUNKTE FÜR VERÄNDERUNG FINDEN
ÖKOLOGISCHER HANDABDRUCK: HANDELN, ENGAGIEREN, VERÄNDERN

WIR MÜSSEN GEMEINSAM HANDELN!

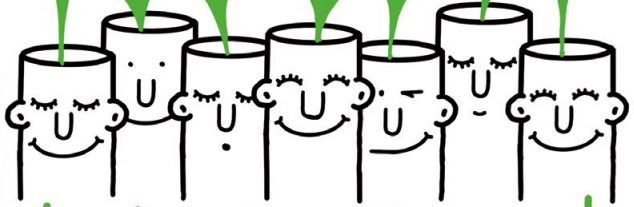
NACHHALTIGE LEBENSFÜHRUNG
→ HÜRDEN & TREIBER ←



WAS KANN ZIVILGESELLSCHAFT TUN?
NACHFRAGEN
VORLEBEN

WAS KANN POLITIK TUN?
RAHMENBEDINGUNGEN
SCHAFFEN

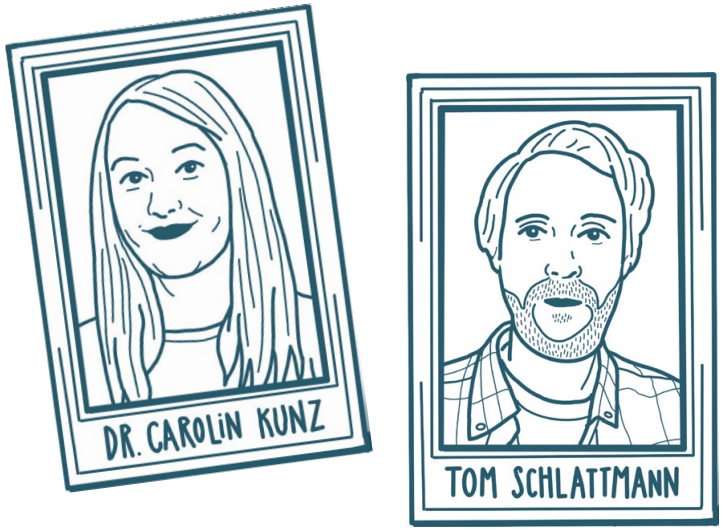
NACHHALTIGKEIT ALS »NORMALITÄT«



→ IN DIE KÖPFE ←

1. FAKTOR:
   - PRAXISTHEORIEN: NICHT INDIVIDUELL, GROSSES GANZES
   - PRAKTIKEN SIND ENG VERWOBEN MIT DER WELT
   - NACHHALTIGE LEBENSFÜHRUNG ALS KOMPLEX SOZIALER PRAKTIKEN
2. FAKTOR
   - SOZIAL ERWÜNSCHTE PRAKTIKEN, DIE ALS »NORMAL« GELTEN
   - BEDEUTUNGEN: IDENTITÄTSSTIFTEND
3. FAKTOR
   - SUBJEKTE ALS CROSSING POINTS
   - INDIVIDUUM ALS IMPULSGEBER
4. FAKTOR
   - SOZIALE DICHTE - TEILEN, TAUSCHEN, REPARIEREN
   - GEGENSEITIG INSPIRIEREN + UNTERSTÜTZEN
5. FAKTOR
   - ZEIT!
     ↳ KAUFEN SCHNELLER ALS REPARIEREN

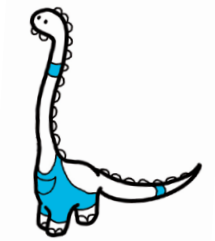
KONSEQUENZEN:
NACHHALTIGE LEBENSWEISE
↳ NICHT NUR INDIVIDUELL
↳ POLITIK MUSS RAHMEN-BEDINGUNGEN SCHAFFEN
↳ FLEXIBLE ANPASSUNGEN IM LAUFE DER ZEIT

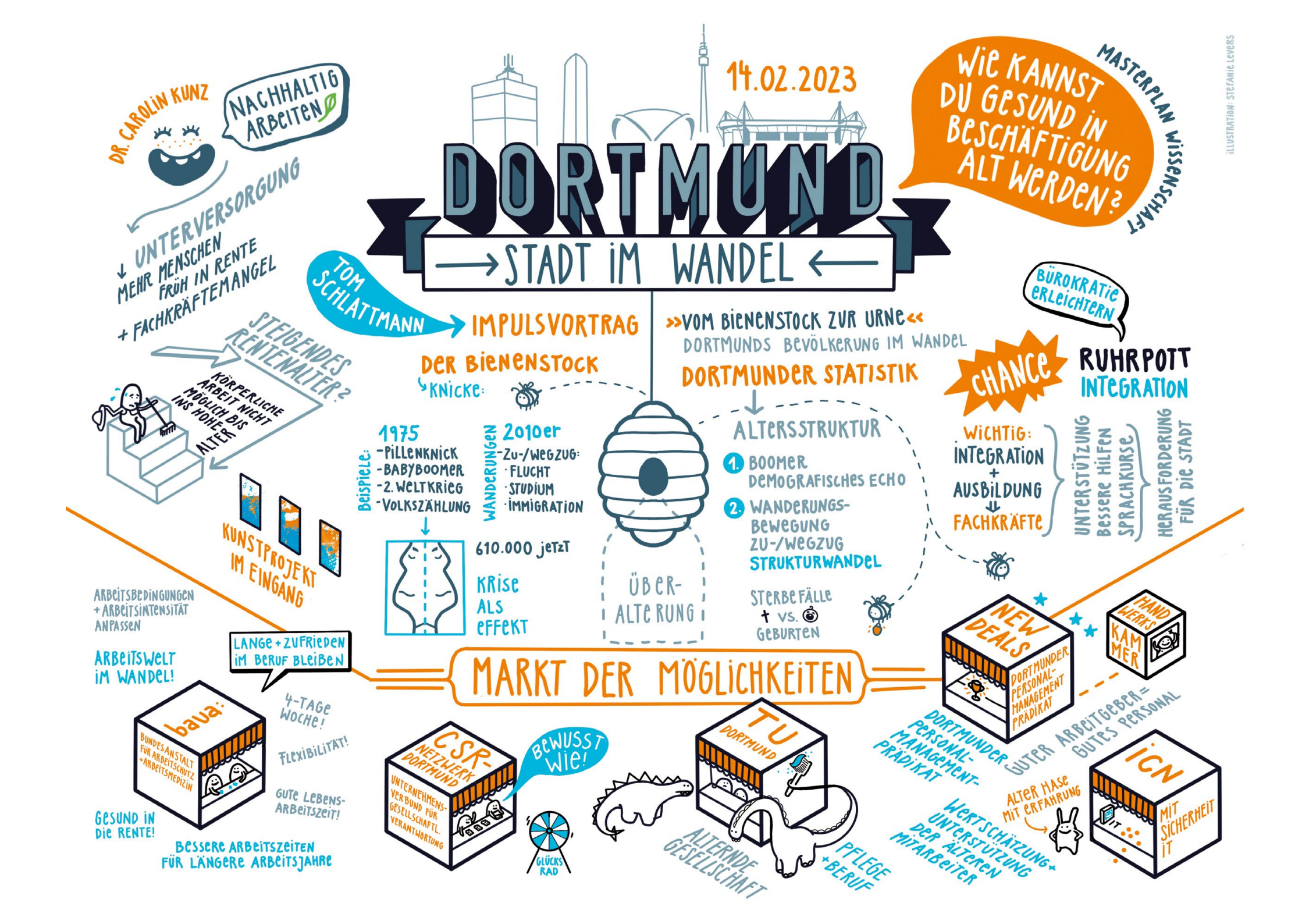


Debattenraum 02:
14. Februar 2023, 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. Carolin Kunz von der TU Dortmund, begrüßte die anwesenden Gäste zum zweiten Debattenraum, am 14. Februar 2023.

Dieser beschäftigte sich mit der Frage: »Dortmund, wie kannst du gesund in Beschäftigung alt werden?« Nach einem Impuls zur aktuellen demografischen Lage in Dortmund durch Tom Schlattmann von der Dortmunder Statistik, konnten die Gäste sich auf dem Markt der Möglichkeiten informieren und mit verschiedenen Akteuren in die Diskussion gehen.
Themen waren u. a. neue Arbeitszeitmodelle wie eine Vier-Tage-Woche, die in manchen Branchen bereits umgesetzt wird, Modelle zur Förderung der Mitarbeitergesundheit in Institutionen und Unternehmen, oder neue IT-Lösungen für mittelständische Unternehmen.
Mit dabei waren Bewusst wie e. V., die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), die Fachschaft des Studiengangs Alternde Gesellschaften der TU Dortmund, die Handwerkskammer Dortmund, ICN GmbH + Co. KG sowie Soziale Innovation GmbH & New Deals.




14.02.2023
DORTMUND
STADT IM WANDEL
MASTERPLAN WISSENSCHAFT
WIE KANNST DU GESUND IN BESCHÄFTIGUNG ALT WERDEN?
ILLUSTRATION: STEFANIE LEVERS
DR. CAROLIN KUNZ
NACHHALTIG ARBEITEN
↓ UNTERVERSORGUNG
MEHR MENSCHEN FRÜH IN RENTE
+ FACHKRÄFTEMANGEL
STEIGENDES RENTENALTER?
KÖRPERLICHE ARBEIT NICHT MÖGLICH BIS INS HOHE ALTER
TOM SCHLATTMANN
IMPULSVORTRAG
»VOM BIENENSTOCK ZUR URNE«
DORTMUNDS BEVÖLKERUNG IM WANDEL
DER BIENENSTOCK
↳KNICKE:
BEISPIELE:
1975
-PILLENKNICK
-BABYBOOMER
-2. WELTKRIEG
-VOLKSZÄHLUNG
WANDERUNGEN
2010er
-ZU-/WEGZUG:
·FLUCHT
·STUDIUM
·IMMIGRATION
610.000 JETZT
KRISE ALS EFFEKT
ÜBER-ALTERUNG
DORTMUNDER STATISTIK
ALTERSSTRUKTUR
1. BOOMER DEMOGRAFISCHES ECHO
2. WANDERUNGS-BEWEGUNG ZU-/WEGZUG STRUKTURWANDEL
STERBEFÄLLE † VS. GEBURTEN
BÜROKRATIE ERLEICHTERN
CHANCE
RUHRPOTT INTEGRATION
WICHTIG:
INTEGRATION + AUSBILDUNG ⇓ FACHKRÄFTE
UNTERSTÜTZUNG
BESSERE HILFEN
SPRACHKURSE
HERAUSFORDERUNG FÜR DIE STADT
KUNSTPROJEKT IM EINGANG
ARBEITSBEDINGUNGEN + ARBEITSINTENSITÄT ANPASSEN
ARBEITSWELT IM WANDEL!
LANGE + ZUFRIEDEN IM BERUF BLEIBEN
4-TAGE WOCHE!
FLEXIBILITÄT!
GUTE LEBENS-ARBEITSZEIT!
GESUND IN DIE RENTE!
BESSERE ARBEITSZEITEN FÜR LÄNGERE ARBEITSJAHRE
MARKT DER MÖGLICHKEITEN
baua: BUNDESANSTALT FÜR ARBEITSSCHUTZ + ARBEITSMEDIZIN
CSR-NETZWERK DORTMUND UNTERNEHMENS-VERBUND FÜR GESELLSCHAFTL. VERANTWORTUNG
BEWUSST WIE!
GLÜCKS RAD
TU DORTMUND
ALTERNDE GESELLSCHAFT
PFLEGE + BERUF
NEW DEALS DORTMUNDER PERSONAL-MANAGEMENT PRÄDIKAT
HANDWERKS KAMMER
DORTMUNDER PERSONAL-MANAGEMENT-PRÄDIKAT
GUTER ARBEITGEBER = GUTES PERSONAL
ALTER HASE MIT ERFAHRUNG
WERTSCHÄTZUNG + UNTERSTÜTZUNG DER ÄLTEREN MITARBEITER
ICN MIT SICHERHEIT IT

DORTMUND

Wie lernfähig bist du?

Debattenraum 03:
07. März 2023, 17.00 - 19.00 Uhr

Beim dritten Debattenraum am 7. März 2023 ging es um die Frage: »Dortmund, wie lernfähig bist du?«.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Anja Jungermann vom Regionalen Bildungsbüro der Stadt Dortmund. Lehren und Lernen soll zukunftsfähig gemacht werden. Wie müssen schulische und außerschulische Lernorte zukunftsfähig gemacht werden, um eine inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung zu gewährleisten?
Impulse hierzu gab es von Stefan Skokan und Hannah Maschong von der Stadt Dortmund sowie von Prof. Dr. Ricarda Steinmayr von der TU Dortmund. Lernen fange nicht erst in der Schule an, und höre auch nicht dort auf. Im Sinne eines lebenslangen Lernens müsse es gute Angebote entlang der gesamten Bildungskette geben. So berichtete das Mondo Mio Kindermuseum gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum (MIA-DO-KI) über ausgebuchte Kurse im Färbergarten – ein Projekt der Initiative Sevengardens. Auch die Volkshochschule Dortmund war vor Ort und berichtete vom vhs.DigitalLabor.
Jeden 1. Dienstag im Monat können Interessierte zum Offenen Labor kommen, um sich mit anderen über Digitalisierung auszutauschen, Fragen zum 3D-Druck oder der Mixed-Reality zu stellen oder eigene Projektideen mit Bezug zur Digitalisierung umzusetzen.

DORTMUND
→ STADT IM WANDEL ←

07.03.2023

MASTERPLAN WISSENSCHAFT

WIE LERNFÄHIG BIST DU?

ILLUSTRATION: STEFANIE LEVERS

BUNTE RUNDE

DR. ANJA JUNGERMANN moderiert

BILDUNGSINSTITUTIONEN
- MONDO MIO
- VHS
- SCHULE

* AUCH AUSSERHALB DER SCHULE

FÜR NACHHALTIGE BILDUNG*

NEU DENKEN

BILDUNG ZUKUNFTSFÄHIG UND NACHHALTIG GESTALTEN

BNE

STEFAN SKOKAN
HANNAH MASCHONG
REGIONALES BILDUNGSBÜRO DER STADT DORTMUND

VORTRAG 1
BILDUNG ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN

DORTMUND ALS WISSENSCHAFTSSTANDORT
- TEILHABE
- INTEGRATION
- SCHULPROJEKTE
- DEMOKRATIE
- ÖKO PROFIT
- GLOBALE GERECHTIGKEIT
- INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

7GARDENS
ALLE MITNEHMEN

DORTMUND STIFTUNG

NEUES SCHULFACH »GLÜCK«

SCHULEN MODERNISIEREN

BILDUNGSRÄUME ÖFFNEN

SCHULE IM ALLTAG

KINDER AUF DIE WELT UND DIE ZUKUNFT VORBEREITEN!

ALTES ABSTAUBEN!

SCHULE
→ FÜR DIE ZUKUNFT

ZIELE
- ALLE SCHULFORMEN INTEGRIEREN
- SCHULE ALS NACHHALTIG HANDELNDE EINRICHTUNG
- NEUE INNOVATIVE LERNFORMATE
- WORKSHOPS FÜR LEHRENDE
- TEAMWORK: SCHÜLER*INNEN-LEHRER*INNEN-ELTERN
- INTEGRATIV: SCHULE + BERUF

BNE IN DIE BILDUNGSKETTE
MODELLKOMMUNE DORTMUND

BNE-FOKUSSCHULEN
PRÜFUNGSFORMATE ÄNDERN
HOCHWERTIGE BILDUNG

BNE IN DIE SCHULLANDSCHAFT

ANGEBOT
- WORKSHOPS
- PROZESSBEGLEITUNG
- NETZWERKTREFFEN
- UNTERSTÜTZUNG BEI PROJEKTEN

VORTRAG:
PROF. DR. RICARDA STEINMAYR

SCHULE DER ZUKUNFT
LEHRKRAFT ALS AKTIVATOR

TEST... ...TEST

SCHULE WIRD STETIG NEU GEDACHT*

*»VERSUCH MACHT KLUG!«

STÄNDIGE ENTWICKLUNG NEUER LERNKONZEPTE

WAS HILFT BEIM LERNEN?

AHA!

WAS NICHT?

JOHN HATTIE

LERNEN SICHTBAR MACHEN

WAS IST EFFEKTIV?

KITA
- LERNEN FRÜH BEGINNEN
- BESSERE ENTWICKLUNG
- INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

KINDER MÜSSEN SICH WOHLFÜHLEN. DEMOKRATIE VERMITTELN.
KINDER FÖRDERN ZU KOMPETENTEN GESELLSCHAFTSMITGLIEDERN.

AUSTAUSCH

MONDO MIO
ERKLÄREN UND ENTDECKEN FÜR JUNG UND ALT!

FÄRBERGARTEN
FARBGEWINNUNG AUS PFLANZEN
ohne Chemie

SEVENSGARDENS

MALEREI MIT BIOFARBEN

ICH KANN WAS BEITRAGEN!

ALLE ERREICHEN.
INTEGRATIV.
SPRACHE LERNEN
SELBSTBEWUSST.
KREATIVES LERNEN.

DORTMUND

WIE NACHHALTIG IST DEINE WIRTSCHAFT?

Debattenraum 04:
21. März 2023, 17.00 - 19.00 Uhr

Am 21. März begrüßte Dr. Arne Elias von der Wirtschaftsförderung die anwesenden Gäste. Der vierte Debattenraum beschäftigte sich mit der Frage »Dortmund, wie nachhaltig ist deine Wirtschaft?«.

Wirtschaft steht nicht selten in der Kritik, nicht nachhaltig zu sein. Gleichzeitig ist Wirtschaft der Motor für den vorhandenen Wohlstand in Industrieländern. Dr. Friederike Habermann (Volkswirtin & Historikerin) gab einen Impuls zu alternativen Wirtschaftsformen. Sie ist Teil des Netzwerks now-net, das sich für nachhaltiges Wirtschaften einsetzt. Ihre Schwerpunkte liegen bei den Ansätzen der Gemeingüter (Commons) und tauschlogikfreiem Wirtschaften.
Ein Aha-Moment: In Dortmund gibt es viele Initiativen, Geschäfte und Prozesse, die sich mit dem Thema beschäftigen. Von der Open-Source-Tomate bis hin zur Förderung von sozialen und ökologischen Geschäftsideen im greenhouse.RUHR Wettbewerb, Ideen und gute Ansätze, die Dortmunder Wirtschaft nachhaltiger zu machen, gibt es viele!

DORTMUND
→ STADT IM WANDEL ←

21.03.2023

ES BEGRÜSST HALLO DR. ARNE ELIAS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

WIR STREBEN NACH EINEM GUTEN LEBEN FÜR ALLE!

NOW-NETZWERK

FRAU DR. FRIEDERIKE HABERMANN STRICHT

NICHT GELD + KAPITAL, SONDERN MENSCH + NATUR

TINA + TAMARA = TIO

»There is one«

5 MINUTEN AUSTAUSCH »WARUM BIST DU HIER?«

M. THATCHER

NOW-NET
NETWORK ECONOMIC TRANSFORMATION

DEMOKRATISCH

GELD-/TAUSCHSCHLEIFE

DER MENSCH IST VON NATUR AUS SOZIAL + SOLIDARISCH!
DER DRUCK DES MARKTES IST AUFERLEGT!

1 BEDÜRFNISORIENTIERTES TAUSCHEN KLAPPT!

2 KNAPPHEIT/AUSSCHLUSS
- NICHT BEDÜRFNISORIENTIERT
- KAPITALISTISCH
- KÜNSTLICHE KNAPPHEIT

FOLGE
- LEISTUNGSDRUCK UM AN DIE BANANE ZU KOMMEN
- ENTFREMDUNG KEINEN SPASS AM JOB KONKURRENZKAMPF

GESELLSCHAFT WIRD KRANK!

MÄRKTE

UNSER WIRTSCHAFTSSYSTEM STÖSST AN SEINE GRENZEN

BLACK BOX MARKT

MARKTKONKURRENZ ABBAUEN
GESELLSCHAFT DEMOKRATISIEREN
COMMONS AUFBAUEN
FÜR DAS GEMEINWOHL

AUF AUGENHÖHE

→ WAS WIR TUN KOENNEN.ORG

MASTERPLAN WISSENSCHAFT

WIE NACHHALTIG IST DEINE WIRTSCHAFT?

WARUM MUSS DIE WIRTSCHAFT WACHSEN?
- ALLES MUSS SCHNELL + GÜNSTIG SEIN
  - ↳ MEHR PRODUZIEREN
  - ↳ EXPONENTIELLES WACHSTUM
- MEHR WACHSTUM = MEHR RESSOURCEN
- MARKT ZWINGT UNTERNEHMEN ZUM »SQUEEZING«

MEER PLASTIK
WIR ARBEITEN FÜR DIE MÜLLHALDE!
WEGWERFGESELLSCHAFT

GLOBALISIERUNG & MORAL
WERTZERSTÖRUNG DURCH RESSOURCENVERSCHWENDUNG

SINTFLUT

»TRAGEDY OF THE COMMONS«

ALLMENDE ≠ EIGENTUM

GEMEINGUT

BESITZ VS. GEBRAUCH

WAS BENÖTIGE ICH WIRKLICH?

CARE → SOLIDARGEMEINSCHAFT

COMMONS = ZUKUNFT

»MENSCHEN, ORGANISIERT EUCH!«
GEMEINSAM – GLEICHBERECHTIGT – ANTIRASSISTISCH

NO (W) FUTURE?

ZUKUNFTSIDEEN

WAS KÖNNEN WIR FÜR DIE STADT TUN?
WÜNSCHE FÜR DORTMUND

OPEN SOURCE → SAATEN
↳ BILDUNG

TAUSCH TEILEN GESPRÄCHE

ILLUSTRATION: STEFANIE LEVERS

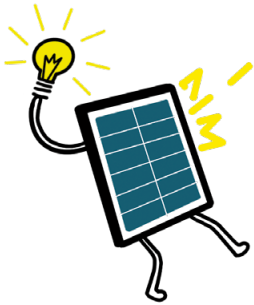
Debattenraum 05:
18. April 2023, 17.00 - 19.00 Uhr

Die digitale Transformation verändert unsere Arbeits- und Lebenswelten. Smarte Technologien kommen zunehmend zum Einsatz, um unsere Städte lebenswerter und intelligenter zu gestalten. Auch in Dortmund werden bereits smarte Lösungen angewendet. Prof. Dr. Andrea Kienle begrüßte zum fünften Debattenraum am 18. April 2023. Expert*innen gingen auf die Frage »Dortmund, wie smart bist du?« ein und zeigten auf, welche Innovationen in der Smart City Dortmund erreicht wurden und für die Zukunft geplant sind. Impulse kamen von Frau Prof. Dr. Sabine Sachweh aus dem Institut für die Digitalisierung von Arbeits- und Lebenswelten (IDiAL) der FH Dortmund und Olivia Nierobisch vom Projekt Smart Cities der Stadt Dortmund.

18.04.2023
DORTMUND
STADT IM WANDEL
WIE SMART BIST DU?
MASTERPLAN WISSENSCHAFT
ILLUSTRATION: STEFANIE LEVERS
SMART CITY DORTMUND
PROF. DR. ANDREA KIENLE
PROF. DR. SABINE SACHWEH
OLIVIA NIEROBISCH
IDIAL
SMARTE PROJEKTE
STADTENTWICKLUNG IM DIGITALEN ZEITALTER
PROJEKT
SMART CITY
BIS 2027
DORTMUND
MODELLSTÄDTE
SCHWERTE
VISION
GEMEINSAM SMART
AKTEURE + TECHNOLOGIEN
VERBINDEN
ERKUNDUNG
STRATEGIE
UMSETZUNG
QUALITÄT FÜR MENSCHEN IN DER STADT!
LADELATERNE
1100 AKTEUR:INNEN
280 PROJEKTIDEEN
45 MASSNAHMEN
12 HANDLUNGSFELDER
VIELE BUNTE SMARTies
SMARTCITY.DORTMUND.DE
• TRENDS, FORSCHUNG + ENTWICKLUNG
• SICHERHEIT + VERTRAUEN
• RAUM + INFRASTRUKTUR
• ZUSAMMENLEBEN + MITMACHEN
• DATEN + PLATTFORM
• INTELLIGENTE MOBILITÄT
• DIGITALE VERWALTUNG
• ENERGIE + UMWELT
• BILDUNG, KULTUR + FREIZEIT
• BAUEN + WOHNEN
• GESUNDHEIT + SOZIALES
• WIRTSCHAFT, HANDEL + TOURISMUS
PULS = PARKEN + LADEN IN DER STADT
RESSOURCEN SCHONEN
LADE-INFRASTRUKTUR-SHARING
LADESÄULEN LEIHEN/TAUSCHEN
MOBILITÄTSDATEN ANALYSIEREN
ANNA
BERND
TIM
UTE
NORBERT
CARPARK FINDER
KI-
PARKPLÄTZE SCHLAU BELEGEN = KOMPONENTE
INSIDE DORTMUND
WAS GEHT?
PARKORIENTIERUNG
ZEITSPAREND
RESSOURCEN- UND NERVENSCHONEND
COMING SOON
MIT HILFE DER BÜRGER*INNEN!
PAKT FÜR INFORMATIK
ALL INCLUSIVE
2.0
DO IT TOGETHER!
LIKES!
DIGITALISIERUNGS-KOMPETENZEN BEI SCHÜLER'INNEN
STEIGERN!
3D in VR
MÖLLERBRÜCKE
UNTER WASSER IN 50 JAHREN

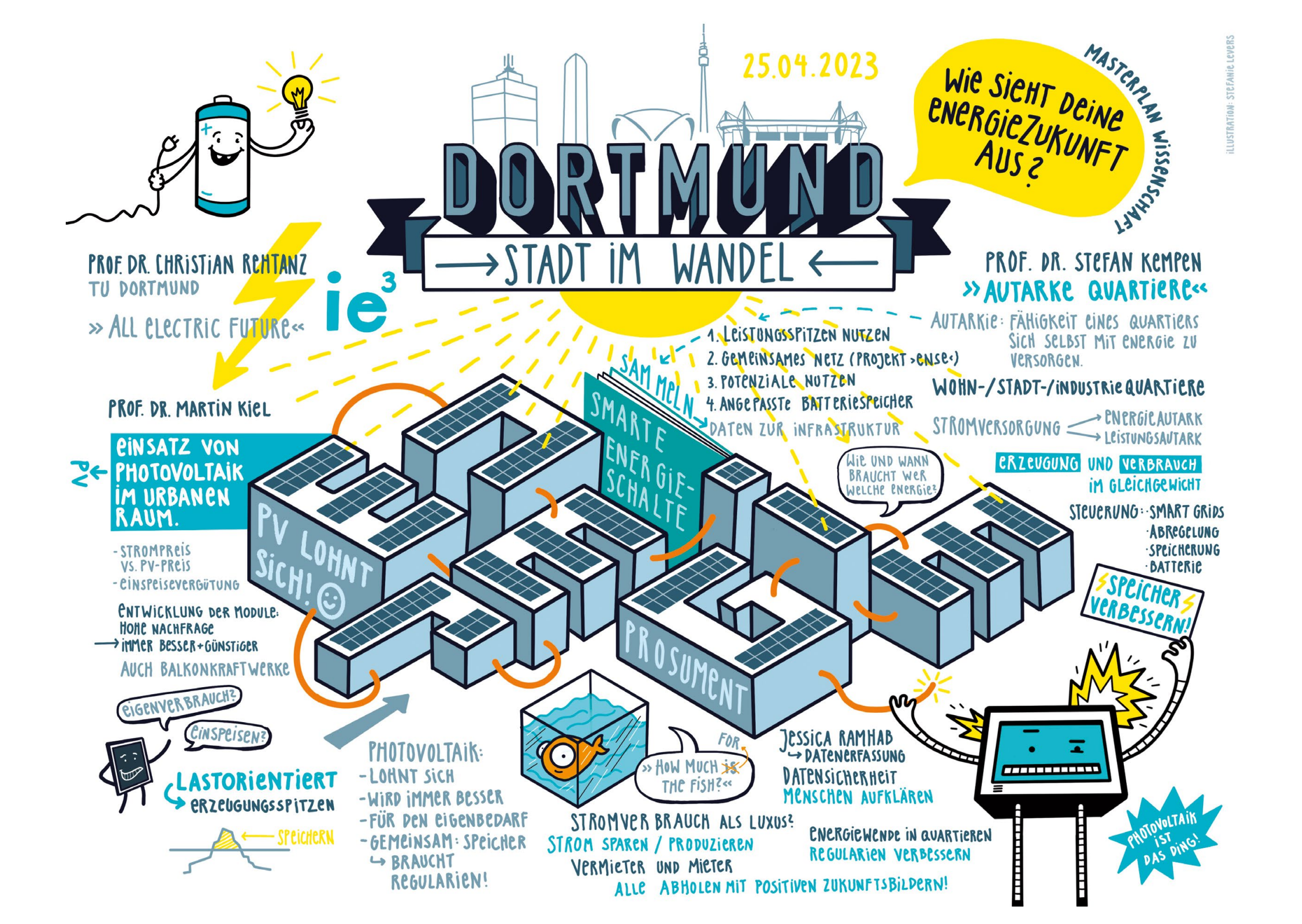
DORTMUND

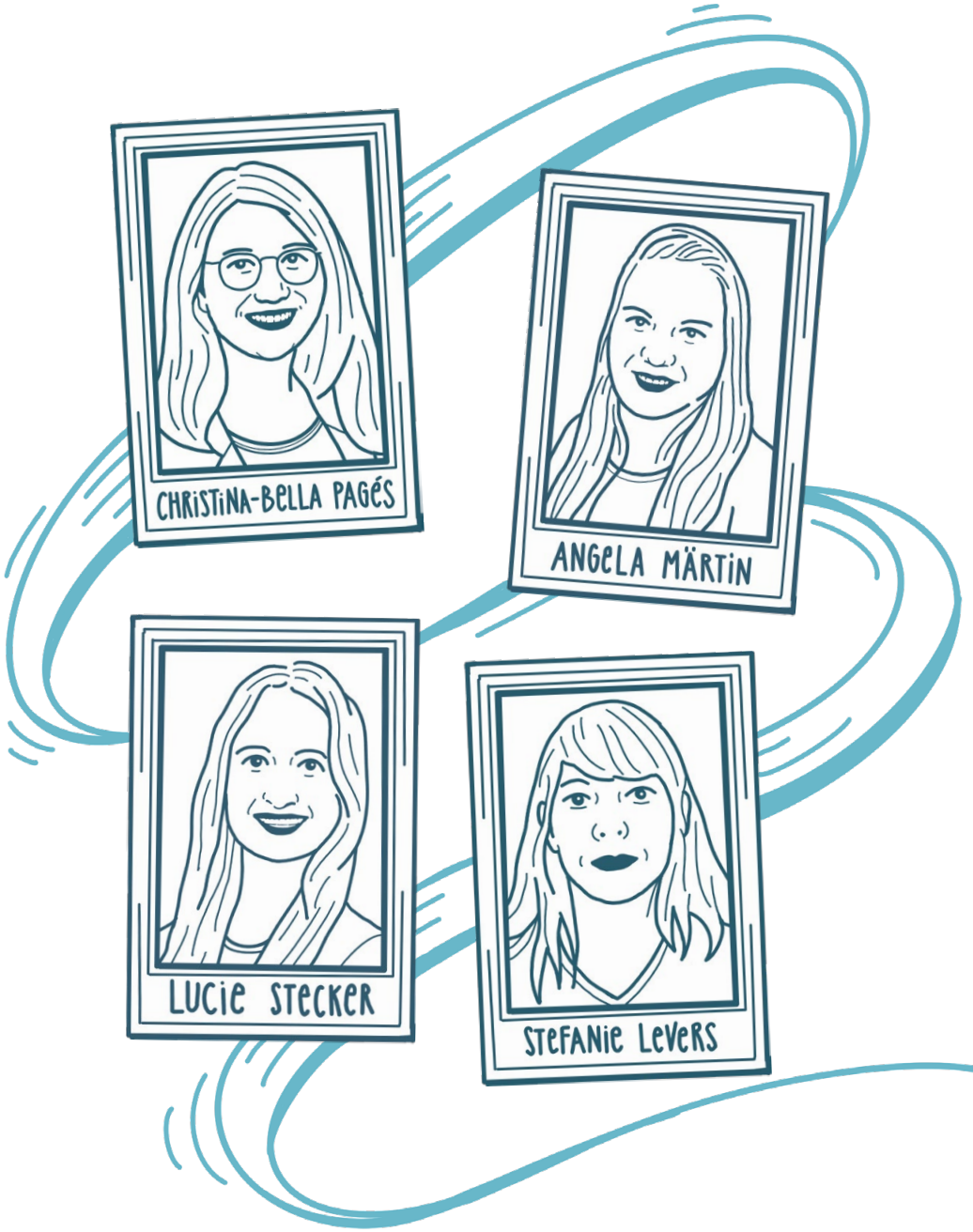
Wie sieht deine Energiezukunft aus?



Debattenraum 06:
25. April 2023, 17.00 - 19.00 Uhr

Die Zukunft der Energie ist dezentral. Was heißt das für Dortmund? Welche Möglichkeiten hat jede*r einzelne Dortmunder Bürger*in für die Teilnahme an der »Energiewende von unten«?
Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz vom ie³ der TU Dortmund moderierte den Debattenraum zur Frage: »Dortmund, wie sieht deine Energiezukunft aus?«. Am 25. April 2023 gaben Prof. Dr. Martin Kiel und Prof. Dr. Stefan Kempen von der Fachhochschule Dortmund einen Einblick in ihre aktuellen Forschungs- und Transferprojekte aus der Umsetzung dezentraler Energiekonzepte. Jessica Ramhab von der adesso SE ergänzte um Anreizmöglichkeiten zur Beteiligung an der Energiewende. Die Gäste waren sehr interessiert und fragten nach umgesetzten Projekten oder Best-Practice Beispielen. Der anschließende Austausch befasste sich sowohl mit der technischen Umsetzbarkeit als auch mit rechtlichen Fragen. Dabei zeigte sich, dass technisch bereits viel möglich sei – allerdings gäbe es weiterhin großen Klärungsbedarf in Bezug auf rechtliche und finanzielle Fragen.


25.04.2023
MASTERPLAN WISSENSCHAFT
Wie sieht deine EnergieZukunft aus?
DORTMUND
→STADT IM WANDEL←
ILLUSTRATION: STEFANIE LEVERS
PROF. DR. CHRISTIAN REHTANZ
TU DORTMUND
» ALL ELECTRIC FUTURE«
ie3
PROF. DR. STEFAN KEMPEN
»AUTARKE QUARTIERE«
AUTARKIE: FÄHIGKEIT EINES QUARTIERS SICH SELBST MIT ENERGIE ZU VERSORGEN.
1. LEISTUNGSSPITZEN NUTZEN
2. GEMEINSAMES NETZ (PROJEKT »ENSE«)
3. POTENZIALE NUTZEN
4. ANGEPASSTE BATTERIESPEICHER
SAMMELN → DATEN ZUR INFRASTRUKTUR
WOHN-/STADT-/INDUSTRIEQUARTIERE
STROMVERSORGUNG → ENERGIEAUTARK / LEISTUNGSAUTARK
ERZEUGUNG UND VERBRAUCH IM GLEICHGEWICHT
PROF. DR. MARTIN KIEL
EINSATZ VON PHOTOVOLTAIK IM URBANEN RAUM.
PV
- STROMPREIS VS. PV-PREIS
- EINSPEISEVERGÜTUNG
ENTWICKLUNG DER MODULE: HOHE NACHFRAGE → IMMER BESSER + GÜNSTIGER
AUCH BALKONKRAFTWERKE
SMARTE ENERGIE-SCHALTE
PV LOHNT SICH!
PROSUMENT
WIE UND WANN BRAUCHT WER WELCHE ENERGIE?
STEUERUNG: · SMART GRIDS · ABREGELUNG · SPEICHERUNG · BATTERIE
SPEICHER VERBESSERN!
EIGENVERBRAUCH?
EINSPEISEN?
LASTORIENTIERT
ERZEUGUNGSSPITZEN
SPEICHERN
PHOTOVOLTAIK:
- LOHNT SICH
- WIRD IMMER BESSER
- FÜR DEN EIGENBEDARF
- GEMEINSAM: SPEICHER → BRAUCHT REGULARIEN!
» HOW MUCH IS THE FISH?«
FOR
Jessica Ramhab
→ DATENERFASSUNG
DATENSICHERHEIT
MENSCHEN AUFKLÄREN
STROMVERBRAUCH ALS LUXUS?
STROM SPAREN / PRODUZIEREN
VERMIETER UND MIETER
ENERGIEWENDE IN QUARTIEREN
REGULARIEN VERBESSERN
ALLE ABHOLEN MIT POSITIVEN ZUKUNFTSBILDERN!
PHOTOVOLTAIK IST DAS DING!



Abschlussveranstaltung: 02. Mai 2023, 17.00 - 19.00 Uhr

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung zogen die Beteiligten eine positive Bilanz: »Stadt im Wandel« ist eine spannende Veranstaltungsreihe, die sich mit den aktuellen Angelegenheiten befasst. Darüber hinaus wurden weitere Themen für zukünftige Debattenräume gesammelt. Vorgeschlagen wurden unter anderem Ideen zu den Bereichen bürgerschaftliches Engagement, Verkehrswende oder Ernährung. Auch wenn in dem zweistündigen Format inhaltlich teilweise nur an der Oberfläche gekratzt werden konnte, so reicht die Zeit als Appetizer, um weiter über die Themen nachzudenken oder sich aktiv weiter zu informieren.

Teilnehmende konnten sich zudem während der Debattenräume mit ausgestellten Kunstwerken von Dortmunder Studierenden auseinandersetzen. Das Angebot wurde durch Lucie Stecker vom Demographie Netzwerk e.V. koordiniert und von den Teilnehmenden als angenehme Ergänzung zu den Vorträgen und Diskussionen wahrgenommen.

Positiv herausgestellt wurden die illustrierten Dokumentationen (»Graphic Recordings«) der einzelnen Debattenräume, die durch die Künstlerin Stefanie Levers erstellt wurden. Sie sind in diesem Booklet dargestellt und sollen einen anschaulichen Eindruck über die diskutierten Themen vermitteln. Die sechsteilige Veranstaltungsreihe wurde durch die Geschäftsstelle des Masterplans Wissenschaft koordiniert. »Wir haben viel gutes Feedback von unseren Gästen und Netzwerkpartnern zur Veranstaltung erhalten und sind bereits in der Planung für eine Fortsetzung der Reihe«, so Christina-Bella Pagés aus der Geschäftsstelle des Masterplans Wissenschaft von der Stadt Dortmund.

Sie haben Ideen für weitere Debattenräume oder möchten über zukünftige Veranstaltungen informiert werden? Dann schreiben Sie uns – Christina-Bella Pagés und Angela Märtin von der Geschäftsstelle des Masterplans Wissenschaft – gerne eine Mail an **wissenschaft@stadtdo.de**!

»Stadt im Wandel« ist ein Gemeinschaftsprojekt des Masterplans Wissenschaft 2.0 und bindet zahlreiche Netzwerkpartner, insbesondere aus der Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Stadtgesellschaft ein.

Beteiligte Institutionen:

- **adesso SE**
- **Bewusst wie e.V.**
- **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
- **Commons-Institut e.V.**
- **Demographie Netzwerk e.V.**
- **Fachhochschule Dortmund**
  - CSR Office
  - Fachbereich Elektrotechnik
  - IDiAL
  - Prorektorat für Digitalisierung
- **Handwerkskammer Dortmund**
- **ICN GmbH + CO. KG**
- **mondo mio!**
- **Technische Universität Dortmund**
  - Fachschaft Alternde Gesellschaften
  - Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz und Energie
  - Lehrbereich für Pädagogische und differentielle Psychologie
  - Lehrstuhl für Sozialstruktur und Soziologie alternder Gesellschaften
- **Soziale Innovationen GmbH & New Deals**
- **Stadt Dortmund**
  - Dortmunder Statistik
  - Hochschul- und Wissenschaftsbüro
  - Kommunales Integrationszentrum
  - Regionales Bildungsbüro
  - Smart City Dortmund
  - Volkshochschule Dortmund
  - Wirtschaftsförderung
- **Universität Münster**

MASTERPLAN WISSENSCHAFT 2.0

Impressum

Herausgeber*in
Stadt Dortmund

Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates,
Richtlinien der Stadtpolitik / Wissenschaft und Talente

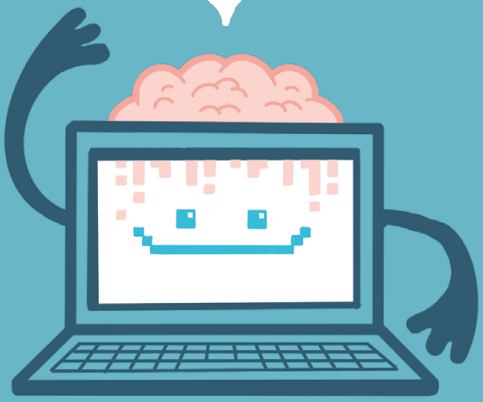
Redaktion
Prof. Dr. Andrea Kienle, Fachhochschule Dortmund
Angela Märtin, Stadt Dortmund
Christina-Bella Pagés, Stadt Dortmund (verantwortlich)

Die redaktionelle Verantwortung liegt bei der Stadt Dortmund. Die verantwortlichen Partnerinstitutionen sind dezentral für die Richtigkeit der Inhalte sowie der entsprechenden Materialien verantwortlich.

Satz, Layout, Grafiken
Stefanie Levers

Kontakt
Geschäftsstelle Masterplan Wissenschaft
Angela Märtin und Christina-Bella Pagés
wissenschaft@stadtdo.de
www.masterplan-wissenschaft.de

WWW.MASTERPLAN-WISSENSCHAFT.DE



PARTNER DER REIHE »STADT IM WANDEL«:

technische universität dortmund

Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung

European Innovation Council
THE EUROPEAN CAPITAL OF INNOVATION AWARDS 21

Fachhochschule Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

UNA | ddn